

Telegramme Verlag



*Herbst
2025*

GRUSSWORT DES VERLEGERPAARS

Liebe Buchhändlerinnen und Buchhändler,

grosse Freude macht uns der Telegramme Verlag, zuletzt mit dem medialen Echo, das der Roman *Auf den Flügeln* unseres Autors **Luke Wilkins** erzeugt hat. Eine schöne Überraschung war auch, den andauernden Erfolg von **Sara Wegmanns** Debütroman *Sirma* zu erleben. Unsere Autorin wird nach wie vor mit dem Buch auf Veranstaltungen eingeladen, nach Berlin und zuletzt wieder auf der Leipziger Buchmesse. Unser Bekenntnis zur Nachhaltigkeit von literarischen Titeln zeitigt erste Früchte.

Es freut uns nun, ein neues Buch von erfrischem Humor aus der Taufe zu heben: das Kinderbuch *Die vier Kellerasseln und der geheimnisvolle Nachbar* des charismatischen Duos **Eva Moser / Lale Yavaş**. Es geht um Identität und Geschlecht und ist eine spannende Kriminalgeschichte.

Ein Bekenntnis wiederum zum Leben und zur Liebe ist **Reinhard Kiefers** Erzählung *Thomas Mann. Letzte Liebe*. Zum 150. Thomas-Mann-Jubiläum ist es der Co-Verlegerin als Vorstandsmitglied der Thomas Mann Gesellschaft Zürich ein Bedürfnis, dieses Jahr mit einem literarischen Buch über Thomas Mann zu markieren. Kiefers Buch ist eine sensible Liebesgeschichte, die den deutschen Altmeister nahbar und sehr sympathisch macht, wie ein Geburtstagskind halt sein sollte.

Ebenso festlich können wir verkünden, dass **Marc Djizmedjian** ein neues Buch hat, einen umfangreichen Roman: *Der Amateur*, eine fein gewobene, klug komponierte Liebesgeschichte. Die treue Djizmedjian-Gemeinde darf sich also freuen, und für alle anderen bietet sich weiterer Anlass, in Djizmedjians atmosphärisch dichte Welt einzutauchen.

Zum Schluss noch ein Herzensprojekt des Verlegerpaars: Die Neuauflage des Romans *Metropolis* von **Thea von Harbou** aus dem Jahr 1925, mit einem Vorwort der Verlegerin Dana Grigorcea. Es geht um Liebe und Betrug, um Stadt, Arbeit und Ausbeutung und die Frage, inwiefern Technik den Menschen zum Sklaven macht.

Wir wünschen Ihnen ein befreiendes Gefühl beim Lesen!

Bleiben Sie uns gewogen,

Ihre

Dana Grigorcea und Perikles Monioudis



„Glück, so hatte er vorzeiten behauptet,
sei es, zu lieben“

Die Autorin Ria Endres schreibt über
diese Erzählung:

Reinhard Kiefer nähert sich behutsam und diskret dem allerletzten Lebensabschnitt des grossen Romanciers Thomas Mann. Der Schauplatz: Zürich. Nach einem Vortrag im Schauspielhaus, wo er von einem Galapublikum gefeiert wurde, ist der Nobelpreisträger mit Ehefrau Katia und Tochter Erika im Grand Hotel abgestiegen. Im Hausmantel aus Kaschmir sitzt er im *Dolder* und betrachtet die einzigartige Exklusivität seines Lebens, aber auch die mit Phantasie durchtränkte Liebe zu jungen Männern zieht an ihm vorüber.

Auf feinsinnige Weise geht Kiefer den wundersamen Erwartungen des grossen alten Mannes, der nie sentimental sein will und es doch ist, nach und lässt uns daran teilnehmen, ohne dass wir plumpe Voyeure werden.

Reinhard Kiefer

Thomas Mann. Letzte Liebe

Französische Broschur

68 Seiten / 12 x 20,5 cm

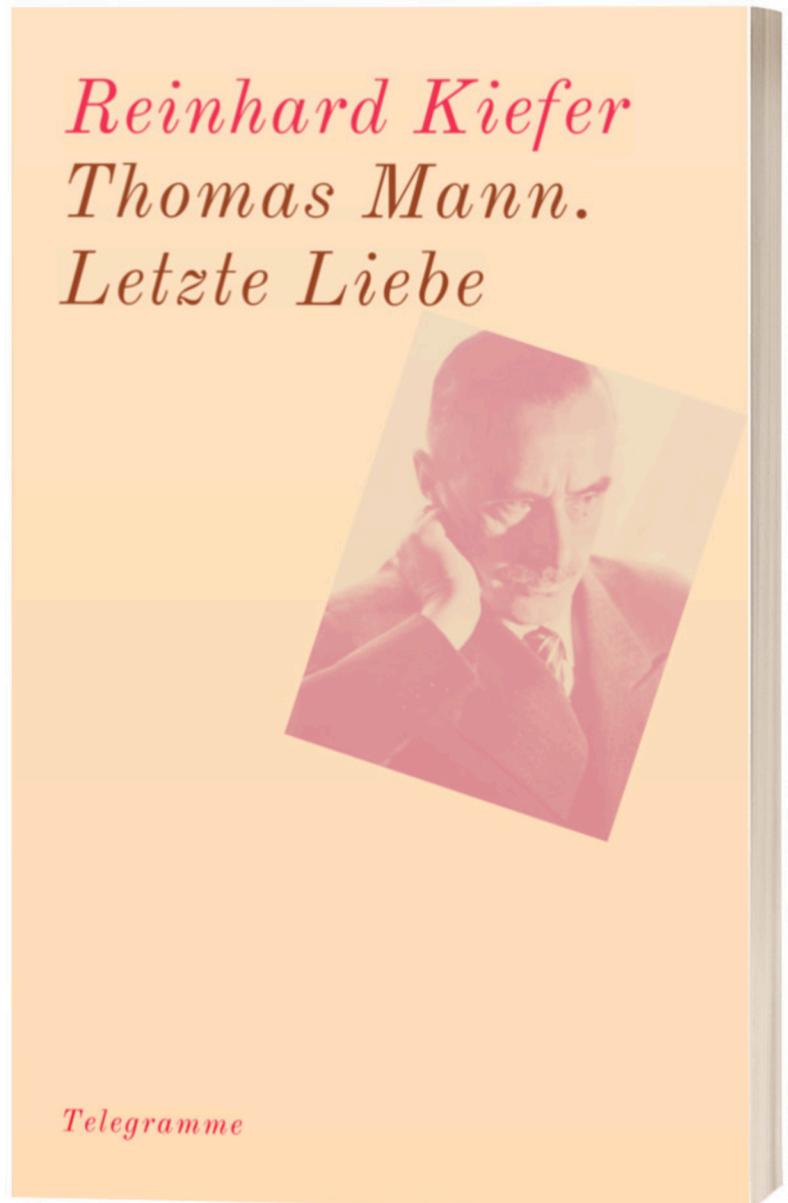
CHF 18,90 / € (D) 14,-

Lizenzausgabe des Rimbaud Verlags

ET: 2. Juni 2025



ISBN 978-3-907198-63-6



- **Zum 150. Geburtstag von Thomas Mann**
- **Schauplatz Zürich**

Reinhard Kiefer wurde 1956 in Nordbögge (Westfalen) geboren und studierte Germanistik und evangelische Theologie. Er gab die *Sämtlichen Gedichte* Ernst Meisters heraus, über den er auch promovierte. Kiefers umfangreiches Werk umfasst wissenschaftliche und literarische Arbeiten, darunter die Gedichtbände *aus der messingstadt*, *liegenschaften am atlantik* und *die urwelt steht ihnen offen* sowie den Roman *Halbstadt*. Er wurde vielfach ausgezeichnet.

Foto: zVg



Ist er ein Agent? Ein Meisterdieb? Ein Superheld? Nein, eine Drag-Queen!

Vier Kinder – Kaya, Reyhan, Ilesh und Manuel –, die im Keller ihres Wohnhauses ein Detektivbüro betreiben, beobachten einen geheimnisvollen Nachbarn, der mit viel Hausrat und aufwändiger Garderobe in die Dachwohnung einzieht. Kurz darauf verlässt eine Frau in roten Schuhen die Wohnung, obwohl niemand zu Besuch gekommen war. Den Kindern schwant: Der neue Nachbar muss etwas mit dem kürzlich verübten Raub eines wertvollen Gemäldes im Kunsthaus Zürich zu tun haben! Die Vier beginnen zu ermitteln ...

Kaya und Reyhan sind Geschwister und wohnen mit ihren Eltern Katrin und Fatma im dritten Stock. Ilesh lebt mit seinen Eltern Gayan und Aadhya im zweiten Stock. Manuel wohnt mit seinem Vater Peter im ersten Stock. In der farbenfrohen Hausgemeinschaft wird mit der Drag-Queen ein würdiges neues Mitglied willkommen geheissen!



Eva Moser. Studium der Geschichte und Kulturwissenschaften an den Universitäten Zürich und Luzern. Sie hat in den Medien und im Verlagswesen gearbeitet, soziale Projekte umgesetzt und ist im Bereich Fair Trade/Sustainability engagiert. Beruflich ist sie im Kinderschutz tätig und lebt mit ihren beiden Kindern in Zürich.



Lale Yavaş. Studium an der Hochschule für Musik und Theater Bern. Sie arbeitet als Schauspielerin in Film und Theater im In- und Ausland. Projekte mit Jugendlichen im Jungen Literaturlabor Zürich, Animationsfilmworkshops an Sekundarschulen. Ausbildung an der PH Zürich, u.a. bildnerisches Gestalten. Lebt, zeichnet, unterrichtet, macht Musik in Zürich und anderswo.

Fotos: zVg, Jeanne Degraa

Mehr zu Moser / Yavaş: www.aushecke.ch



Psssssst: Bei heisser Schokolade und Kuchen erklärt er ihnen, was es bedeutet, eine Drag-Queen zu sein. Die Detektivklamotten der Kinder werden um glamouröse Showbiz-Elemente erweitert und der Nachbar erhält eine Einführung in die Detektivarbeit. Aber jetzt wird alles erst richtig wild. Es kreuzen auf: ein superfieses Trio, mehrere Bodybuilderinnen, ein Schuhmacher mit Liebesschmerz und rote Schuhe mit Vergangenheit ...

Text Eva Moser
Illustrationen Lale Yavaş

Die vier Kellerasseln

und der geheimnisvolle Nachbar



Telegramme Verlag

Eva Moser / Lale Yavaş

Die vier Kellerasseln und der geheimnisvolle Nachbar

Der erste Fall

Broschiert und vierfarbig

38 Seiten / 21 x 30 cm

CHF 26,90 / € (D) 20,50

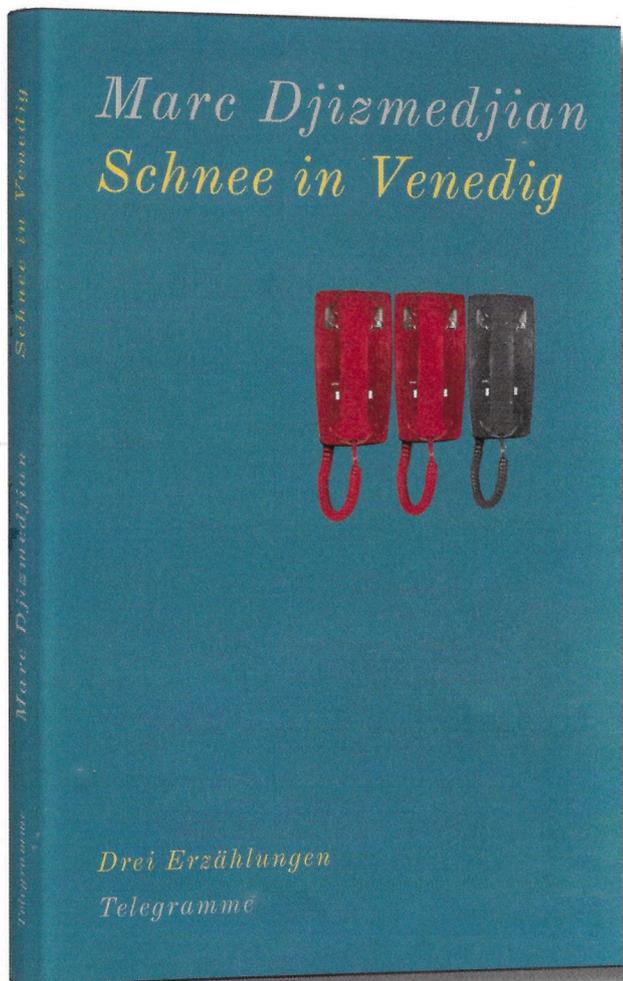
ET: 25. September 2025

Ab 7 Jahren

ISBN 978-3-907198-96-4



- Kriminalgeschichte fürs Erstlesealter
- Grosszügig illustriert
- Aktuelles Thema Geschlechteridentität
- Viel Raum für eigene Interpretationen



Marc Djizmedjian

Schnee in Venedig

Fest gebunden, mit Schutzumschlag und Leseband

ca. 130 Seiten / 13,15 x 21,1 cm

CHF 24,80 / EUR 18,00 [D]



ISBN 978-3-907198-55-1

Marc Djizmedjian, 1967 in Zürich geboren, absolvierte, nach einigen Semestern der Psychologie und Philosophie an der Universität Zürich, eine Ausbildung zum Redakteur.



Foto: Sandro Schaub

Bereits erschienen:

Die Macht der Seele, die Macht der Liebe

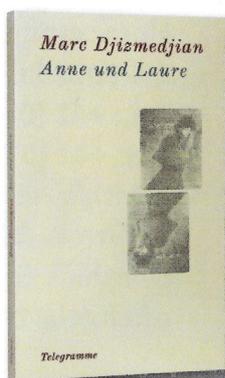
Drei Erzählungen – drei Schicksale. In »Schnee in Venedig« erinnert sich die Protagonistin an ihre Jugendfreundin Laura und die von rätselhaften Umständen begleitete Suche nach ihr in Venedig, wohin Laura in einer Art Befreiungsschlag geflüchtet war. In der betörenden Winterstimmung erscheint der Erzählerin, die inzwischen über fünfzig ist, die Lagunenstadt als womöglich letzter Aufenthaltsort Lauras, die sich – vielleicht – noch immer dort verborgen hält.

»Hochzeit«, die zweite Erzählung des Bandes, schildert auf psychologisch feine Weise die vertrackte Verbindung der Studentin K. und ihres Kommilitonen, dem Erzähler. Dieser gibt sie auch dann nicht auf, als sie, gezeichnet von einer kurzen Liaison mit einem Schauspieler, in seelische Nöte gerät.

»Vor der Dämmerung« zeichnet die ungleiche Beziehung zwischen der älteren Schriftstellerin Christine und einem jungen Ausbrecher nach, der sich zunächst im Forst und dann als Gast Christines in ihrem im Jura gelegenen Waldhaus versteckt hält.

Bereits erschienen:

Anne und Laure kennen sich nicht – noch nicht. Und doch wissen sie einiges voneinander, denn sie teilen sich den Mann. Geliebter der einen, Gatte der anderen, versucht dieser, das labile Gleichgewicht, welches das Zürcher Dreiecksgewebe bestimmt, aufrechtzuerhalten. Doch er macht die Rechnung ohne Anne und Laure.



Marc Djizmedjian

Anne und Laure

Französische Broschur

76 Seiten / 12 x 20,5 cm

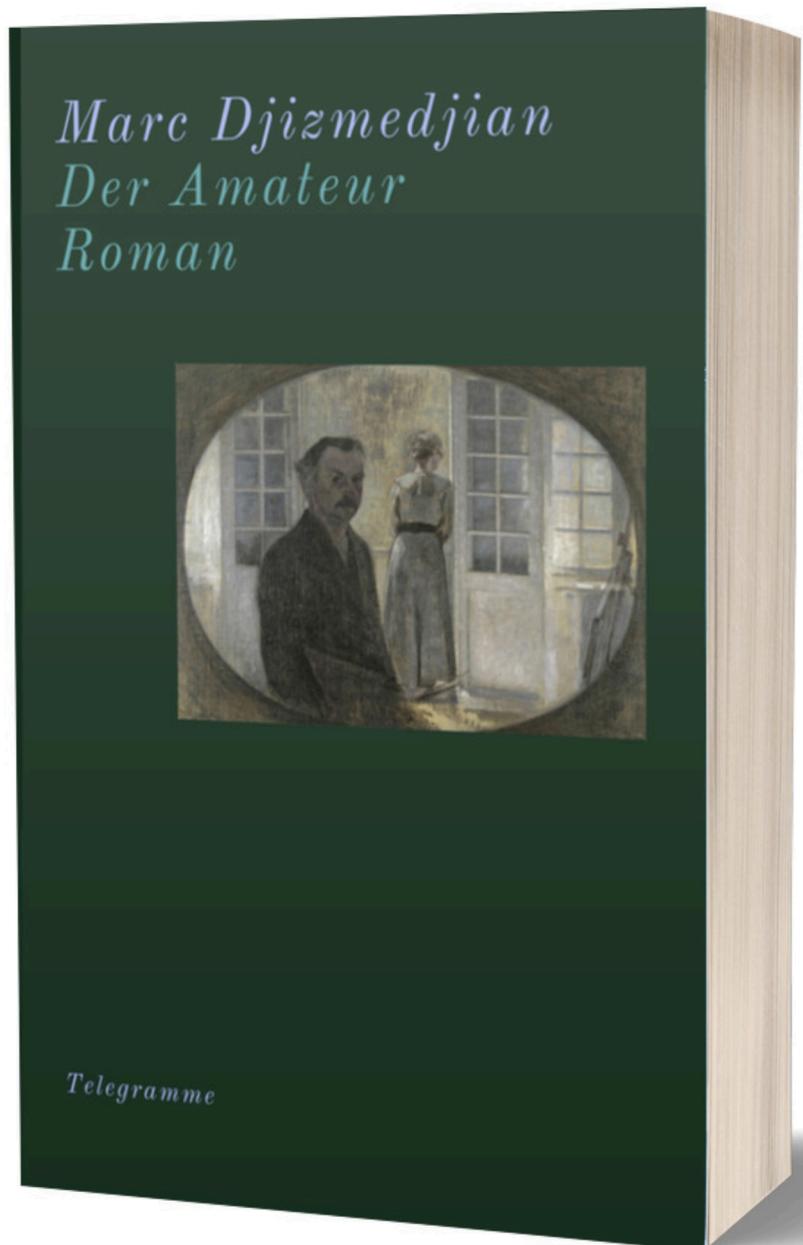
CHF 18,90 / EUR 14,00 [D]



ISBN 978-3-907198-51-3

Eine Frage der Liebe

Der Amateur ist ein Liebesroman in Dialogform. Die mit einem Schriftsteller verheiratete Frau unterhält sich mit ihrem Liebhaber, dem diplomierten Baumzähler. Was sich als diskrete Liebschaft anlässt, wird bald zu einem Verwirrspiel, worin das heimliche Liebespaar sich selbst in Frage gestellt sieht. Denn der Liebhaber fühlt sich vom Schriftsteller verfolgt, und sie verschafft sich das Manuskript ihres Ehemannes, weil sie sich einbildet, dass er über sie schreibt. Sind die beiden bloss Marionetten im Roman des Schriftstellers, oder sind sie frei in ihrem Tun? Wird die Frau bei ihrem Liebhaber bleiben, oder kann der Schriftsteller sie zurückgewinnen? Was hat Bruder Klaus in der Geschichte verloren? Und was ist mit dem Kind?



Marc Djizmedjian

Der Amateur

Französische Broschur

ca. 320 Seiten / 12 x 20,5 cm

CHF 24,80 / € (D) 18

ET: 25. September 2025



ISBN 978-3-907198-65-0

- **Der erste grosse Roman von Marc Djizmedjian**
- **Psychologisch subtil**
- **Schauplatz Zürich**



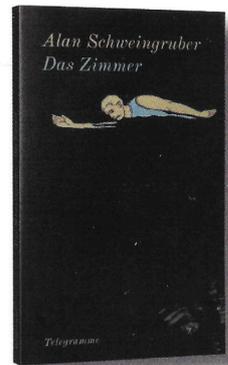
»Notizen aus dem Neuland namens Gegenwart, individuell erlebt, universell nachvollziehbar.« Annabelle

Ariela Sarbacher
Der gebremste, der bewegte Frühling, und jetzt ist es Sommer
 Fest gebunden, mit Schutzumschlag und Leseband
 180 Seiten / 13,15 x 21,1 cm
 CHF 24,80 / EUR 18,00 [D]



ISBN 978-3-907198-50-6

Vorgestellt unter »Beste Bücher des Frühjahrs«, Magazin »persönlich«



Alan Schweingruber
Das Zimmer
 Französische Broschur
 106 Seiten / 12 x 20,5 cm
 CHF 19,90 / EUR 14,50 [D]



ISBN 978-3-907198-53-7



»Jedes Wort hat bei ihr Gewicht.«
 Isabelle Vonlanthen, Literaturhaus Zürich

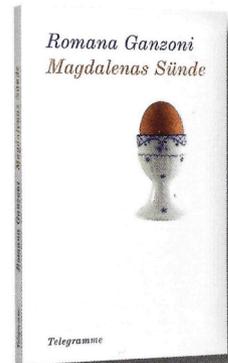
Katarina Holländer
Wurzelwerk
 Lyrik und Prosa
 Französische Broschur
 124 Seiten / 12 x 20,5 cm
 CHF 19,90 / EUR 14,50 [D]



ISBN 978-3-907198-54-4

»Eine beklemmende Geschichte über sexuelle Obsessionen, über Scham und Schuld – und über Freundschaft und Fürsorge.«
 Radio SRF 2 Kultur, 52 Beste Bücher

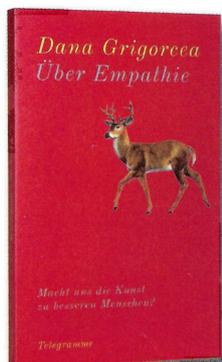
Taschenbuch-, E-Book- und Hörbuch-Rechte verkauft



Romana Ganzoni
Magdalenas Sünde
 Französische Broschur
 130 Seiten / 12 x 20,5 cm
 CHF 19,90 / EUR 14,50 [D]



ISBN 978-3-907198-52-0



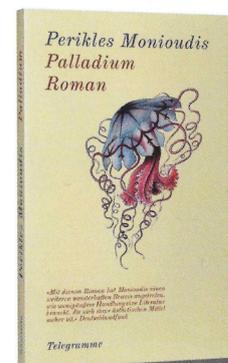
»Über Empathie« versammelt die pointierten Kolumnen der schweizerisch-rumänischen Schriftstellerin Dana Grigorcea aus »Die Zeit« und »Deutsche Welle«.

Dana Grigorcea
Über Empathie
 Französische Broschur
 60 Seiten / 12 x 20,5 cm
 CHF 19,90 / € 14,00 [D]



ISBN 978-3-907198-79-7

»Mit diesem Roman hat Monioudis einen weiteren meisterhaften Beweis angetreten, wie wenig äußere Handlung eine Literatur braucht, die sich ihrer ästhetischen Mittel sicher ist.«
 Deutschlandfunk



Perikles Monioudis
Palladium
 Französische Broschur
 192 Seiten / 12 x 20,5 cm
 CHF 16,90 / EUR 12,00 [D]



ISBN 978-3-907198-74-2

Der Kampf der Roboter gegen die Menschen

Heute leben wir mit der KI und der vagen Vorstellung von einem künftigen Menschen, seiner Arbeit und seiner Gesellschaftsform. Doch bereits 1925 beschrieb Thea von Harbou in ihrem Roman *Metropolis* eine düstere, schlecht belichtete Unterstadt, in der Menschen als Sklaven hausen – und eine helle, im Luxus schwelgende Oberstadt der Reichen und Mächtigen. Joh Fredersen ist das Hirn dieser Metropolis, Gebieter über Menschen und Maschinen. Die Stirn bietet ihm Maria, die „Heilige der Unterdrückten“, in die sich Fredersens Sohn Freder verliebt. Er folgt ihr in die Unterstadt, während sein Vater in der Oberstadt versucht, eine künstliche Maria herzustellen, einen lebensechten Roboter, ihren Doppelgänger, der die Massen aufrühren soll ...

Thea von Harbou

Metropolis

Französische Broschur

Ca. 200 Seiten / 12 x 20,5 cm

CHF 18,90 / € (D) 14,-

ET: 16. September 2025



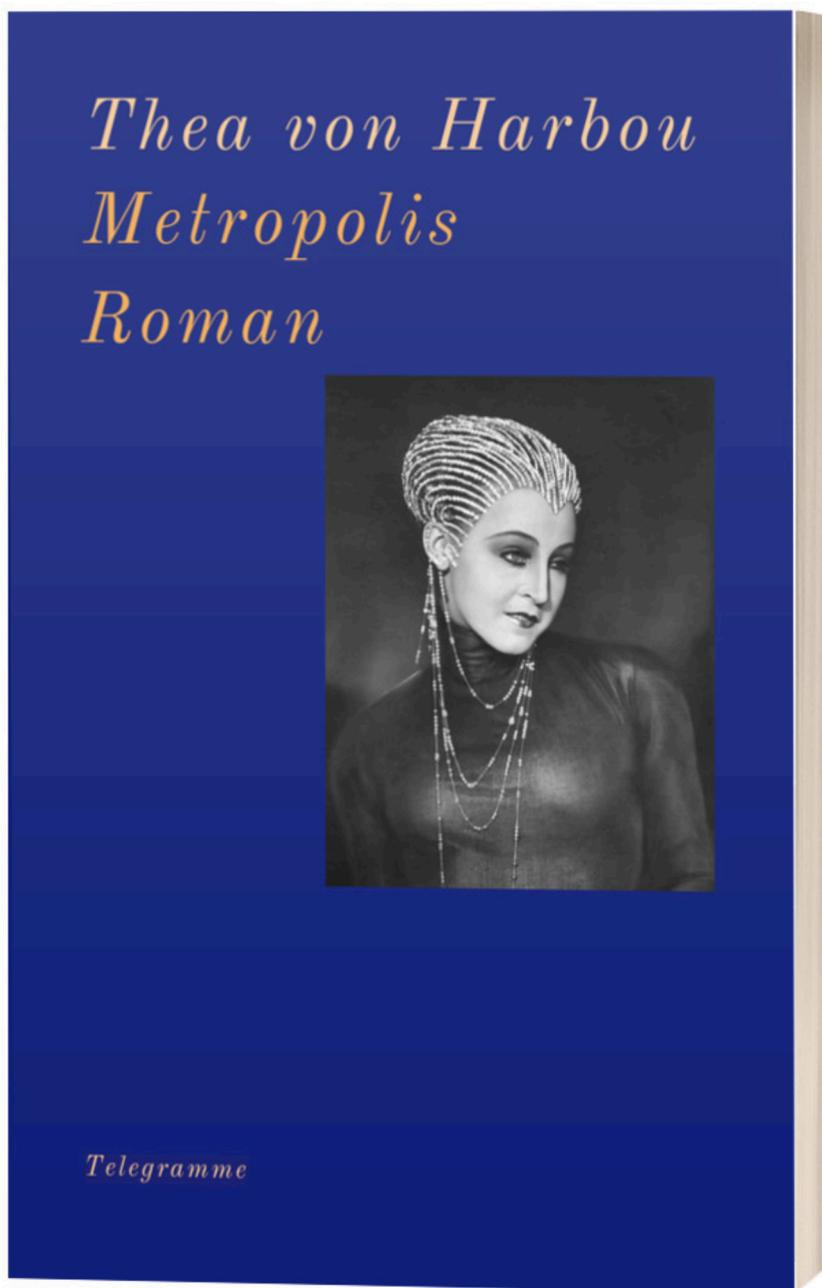
ISBN 978-3-907198-63-6

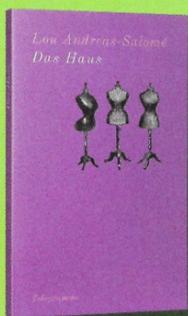
- **Die Romanvorlage zum legendären Film von Fritz Lang**
- **Mit einem empathischen Nachwort von Dana Grigorcea**

Thea von Harbou, geboren 1888 im heutigen Döhlau (Oberfranken), gestorben 1954 in Berlin, war Schauspielerin, Regisseurin und Schriftstellerin. Sie verfasste zahlreiche Romane und auch die Skripts zu bekannten Stummfilmen wie *Metropolis* oder *M*, beide von Fritz Lang, mit dem sie jahrelang verheiratet war.



Foto: pd





Lou Andreas-Salomé
Das Haus
Französische Broschur
246 Seiten / 12 x 20,5 cm
CHF 19,90 / EUR 14,50 [D]



ISBN 978-3-907198-25-4



Lou Andreas-Salomé
Fenitschka
Französische Broschur
80 Seiten / 12 x 20,5 cm
CHF 16,90 / EUR 12,00 [D]



ISBN 978-3-907198-23-0



Robert Musil
Vereinigungen
Französische Broschur
128 Seiten / 12 x 20,5 cm
CHF 16,90 / EUR 12,00 [D]



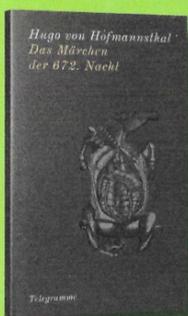
ISBN 978-3-907198-24-7



Walter Benjamin
Berliner Kindheit um neunzehnhundert
Französische Broschur
138 Seiten / 12 x 20,5 cm
CHF 16,90 / € 12,00 [D]



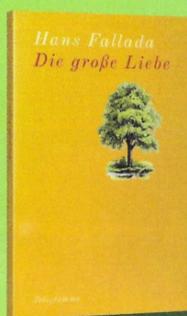
ISBN 978-3-907198-22-3



Hugo von Hofmannsthal
Das Märchen der 672. Nacht
Französische Broschur
46 Seiten / 12 x 20,5 cm
CHF 14,90 / EUR 11,00 [D]



ISBN 978-3-907198-15-5



Hans Fallada
Die große Liebe
Französische Broschur
114 Seiten / 12 x 20,5 cm
CHF 14,90 / EUR 11,00 [D]



ISBN 978-3-907198-20-9



Gerhart Hauptmann
Die Hochzeit auf Buchenhorst
Französische Broschur
52 Seiten / 12 x 20,5 cm
CHF 14,90 / EUR 11,00 [D]



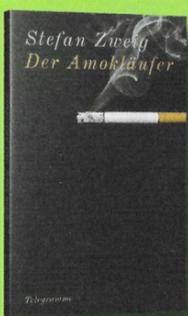
ISBN 978-3-907198-17-9



Georg Simmel
Die Alpen und andere Essays
Französische Broschur
88 Seiten / 12 x 20,5 cm
CHF 14,90 / EUR 11,00 [D]



ISBN 978-3-907198-16-2



Stefan Zweig
Der Amokläufer
Französische Broschur
124 Seiten / 12 x 20,5 cm
CHF 14,90 / EUR 11,00 [D]



ISBN 978-3-907198-21-6



Ricarda Huch
Lebenslauf des heiligen Wonnebald Pück
Französische Broschur
128 Seiten / 12 x 20,5 cm
CHF 16,90 / EUR 12,00 [D]



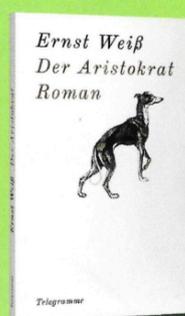
ISBN 978-3-907198-14-8



Else Lasker-Schüler
Arthur Aronymus
Französische Broschur
62 Seiten / 12 x 20,5 cm
CHF 16,90 / EUR 12,00 [D]



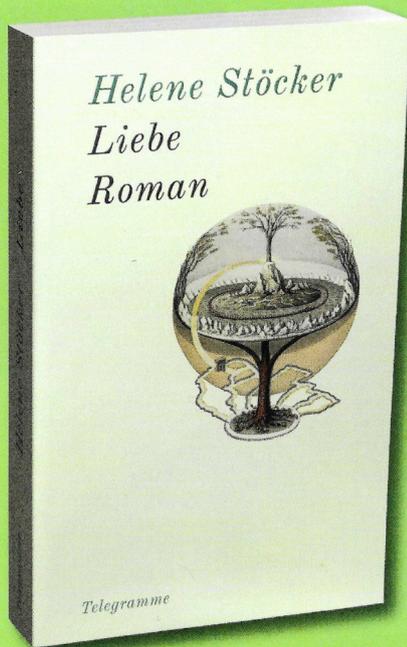
ISBN 978-3-907198-18-6



Ernst Weiß
Der Aristokrat Roman
Französische Broschur
204 Seiten / 12 x 20,5 cm
CHF 16,90 / EUR 12,00 [D]



ISBN 978-3-907198-19-3



Helene Stöcker
Liebe
 Französische Broschur
 248 Seiten / 12 x 20,5 cm
 CHF 19,90 / EUR 14,50 [D]



ISBN 978-3-907198-27-8

Der einzige Roman der frühen Frauenrechtlerin

In ihrem Roman »Liebe«, der 1922 erstmals erschien, spitzt Helene Stöcker die Beziehung zwischen den beiden Protagonisten Irene und Robert bis zur Krise zu. Helene Stöcker wird damit ihre eigene Beziehung zu einem verheirateten Mann nacherzählt haben. Denn auch im wirklichen Leben kam es nicht zum Zusammensein mit dem von ihr begehrten Mann, selbst nach dem Tod seiner Frau nicht – dazu hätte er auf die Ehe als Institution verzichten müssen. Helene Stöckers Überzeugung aber war, dass die Liebe die einzige wahre Grundlage für eine sexuelle Beziehung sein sollte, nicht die Ehe. Die Frauenrechtlerin der ersten Stunde entwickelte aus dieser Auffassung ihre »neue Ethik«. Diese beinhaltete ein neues Familienrecht, einen echten Mutterschutz, ein Abtreibungsrecht und die Gleichstellung des unehelichen Kindes mit dem ehelichen Kind.



Helene Stöcker kam 1869 bei Wuppertal zur Welt. Ab 1896 hörte sie an der Universität Berlin Philosophie und Nationalökonomie, wurde 1901 an der Universität Bern über die Kunstanschauungen der Romantik promoviert. Zurück in Berlin, unterrichtete sie und hielt Vorträge über Frauenbildung und Frauenrechte. Am 28. Februar 1933 emigrierte Helene Stöcker in die Schweiz. In Deutschland wurden ihre Manuskripte von den Nationalsozialisten vernichtet. Über Schweden und die Sowjetunion wanderte sie 1941 in die USA aus. Sie starb 1943 vereinsamt in New York.

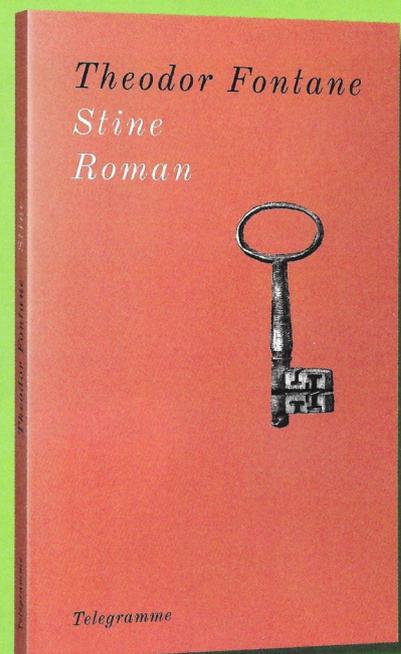


Liebe und Standesunterschiede in Berlin

Theodor Fontane schrieb rund sieben Jahre an seinem Roman »Stine«, worin er den märkischen Adel auf das Berliner Kleinbürgertum treffen lässt. Stine, eigentlich Ernestine Rehbein, lebt in einem Berliner Wohnhaus, in dem, zwei Stockwerke tiefer, auch ihre verwitwete Schwester Pauline, die zwei Kinder von zwei Männern hat, zu Hause ist. Bei einem Diner lernt Stine den kränklichen jungen Grafen Waldemar Haldern kennen, der sich in sie verliebt und anfängt, um sie zu werben. Haldern ist fast schon bereit, die Ächtung seiner Familie auf sich zu nehmen und Stine zu heiraten. Aber es kommt alles ganz anders.



Theodor Fontane, geboren 1819 in Neuruppin, ist einer der wichtigsten Vertreter des literarischen Realismus. Seine Romane und Novellen werden zumeist von gesellschaftskritischen Momenten getragen, ihnen eignet allerdings eine sanfte Ironie. Er starb 1898 in Berlin.



Theodor Fontane
Stine
 Französische Broschur
 132 Seiten / 12 x 20,5 cm
 CHF 14,90 / EUR 11,00 [D]



ISBN 978-3-907198-28-5



PARABEL AUF DIE EUROPÄER
Entre nous, Jan Koneffke!



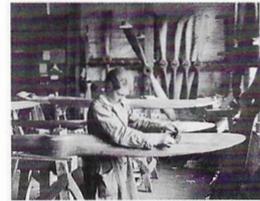
ES WIRD SICH ZEIGEN
Entre nous, Christian Haller!



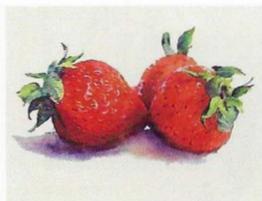
PURSUIT OF HAPPINESS
Entre nous, Annette Mingels!



FREIHEIT IM KOPF
Entre nous, Simone Meier!



DIE WÜRDE DES MENSCHEN
Entre nous, Stefan Keller!



RÜCKZUG, MITTENDRIN
Entre nous, Ariela Sarbacher!



EIN WORT SO ANGESEGELT KAM
Entre nous, Andreas Nentwich!



GENOVA PER NOI
Entre nous, Romana Ganzoni!



WO DU GERADE STEHST
Entre nous, Tabea Steiner!



ZÜGE, ZUFALL
Entre nous, Alan Schweingruber!



AM NEUEN ORT
Entre nous, Yusuf Yeşilöz!



DEN HERZSCHLAG SPÜREN
Entre nous, Franz Hohler!



WIE MAN KLARKOMMT
Entre nous, Terézia Mora!



AUSSERDEM SUCHE ICH TROST
Entre nous, Nora Gomringer!



KOHLE, HUNDE, PRAG
Entre nous, Martin Becker!



BEREITSCHAFT UND ERNIEDRIGUNG
Entre nous, Nora Bossong!



PFERDE UND HUNDE. LIEBE. TOD.
Entre nous, Rolf Lappert!



EIGENSUCHT
Entre nous, Evelina Jecker Lambrevà!



DROGEN, ALKOHOL, ORGANE
Entre nous, Sunil Mann!



WERT UND ENTWERTUNG
Entre nous, Daniel Illger!

Telegramme Verlag, Zürich

Telegramme Verlag
Dana Grigorcea, Dr. Perikles Monioudis
Klusstrasse 3
CH-8032 Zürich
E-Mail: leitung@neue-telegramme.ch
Tel. +41 (0) 78 202 38 02
www.neue-telegramme.ch
facebook: neue-telegramme

Auslieferung Schweiz:
Balmer Bücherdienst AG
Kobiboden 3
CH-8840 Einsiedeln
Tel.: +41 (0) 55 418 89 89
Fax: +41 (0) 55 418 89 19
E-Mail: info@balmer-bd.ch
Verlagsbetreuerin Telegramme:
helen.faessler@balmer-bd.ch

Vertreter Schweiz:
b+i buch und information ag
Hofackerstr. 13 A
CH-8032 Zürich
Tel.: +41 (0) 44 422 12 17
Fax: +41 (0) 44 381 43 10
Mattias Ferroni
m.ferroni@buchinfo.ch
Matthias Engel
m.engel@buchinfo.ch